





Handels-Zeitung.

2. Niedersächsische Montanwerke.

400 Prozent Dividende. - Kapitalerhöhung auf 100 Millionen Mark.

Die in Berlin abgehaltene Hauptversammlung der 2. Niedersächsischen Montanwerke...

Die Hauptversammlung hat beschlossen, die Generalversammlung die Bestellung einer Dividende von 400 Prozent vorzuschlagen...

Die Hauptversammlung hat beschlossen, die Generalversammlung die Bestellung einer Dividende von 400 Prozent vorzuschlagen...

Berliner Börse von heute.

Drohbericht unserer Berliner Handelskammer.

Berlin, 29. Mai. Die Stimmung am Devisenmarkt hat wieder...

Die Stimmung am Devisenmarkt hat wieder sich zu erholen...

Heutige Devisenkurse.

Table with columns for currency type (e.g., London, Paris, New York) and exchange rates.

Berliner Börse.

Table of stock market data for Berlin, including various stock indices and prices.

Der Dollar 5925 Mt.

In der New Yorker Börse wurde gestern in der Schlussnotierung die heutige Wert mit 0,00175 Cent...

Die Kapitalerhöhung der 2. Niedersächsischen Montanwerke...

Die Kapitalerhöhung der 2. Niedersächsischen Montanwerke...

Die Kapitalerhöhung der 2. Niedersächsischen Montanwerke...

Halbische Börse.

Zentrale: fest. Gold, den 29. Mai.

Das Steigen der Devisenrate und die Zunahme des...

Die Devisenrate hat sich heute wieder...

Die Devisenrate hat sich heute wieder...

Einheits-Kurse.

(Notierungen des letzten Tages. - Deutsche Währungs-Einheiten.)

Table of exchange rates for various currencies and commodities.

Interessante am dem Wert planen soll. Solche...

Heutige Notierungen.

Table of market quotations for various goods and services.

Heutige Devisenkurse.

Table of exchange rates for various currencies.

Heutige Devisenkurse.

Table of exchange rates for various currencies.

Heutige Devisenkurse.

Table of exchange rates for various currencies.

Heutige Devisenkurse.

Table of exchange rates for various currencies.

Advertisement for 'Wasserkränze' (water wheels) with technical details and prices.

Advertisement for 'Dampfer LEVIATHAN' (steamship) with specifications and routes.

Advertisement for 'Erste Reise nach New York' (first trip to New York) via the United States Lines.

Advertisement for 'Regelmässige Verbindung von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York'.

Advertisement for 'Sommersprossen' (summer freckles) treatment.

Advertisement for 'Salyrin' (Salyrin) medicine for various ailments.

Advertisement for 'Einheits-Kurse' (exchange rates) for various currencies.

Advertisement for 'Einheits-Kurse' (exchange rates) for various currencies.

Advertisement for 'Einheits-Kurse' (exchange rates) for various currencies.







Silbester Brühns Tochter.

Ein fantastischer Kaufmannsroman. Von Günther von Heintze. (Fortsetzung.)

Am Nachmittag kam der Onkel noch einmal. Mutter ließ ihn vom Fenster aus kommen. Sie wollte ihn hinüber - ihn anrufen - es war zu spät. Ob sie die demnach schon fähig war, die Treppe hinab zu rennen, war ihr fraglich. Sie kam eben aus dem Interieur und fand Mutter ohnmächtig auf der Treppe und dann - plötzlich wurde die Tür aufgeschrien. Vater kam herein, stotternd, stürzte in sein Schlafzimmer, schloß den Tresor auf und stürzte wieder hinaus, einen Schlüssel in der Hand. Sie konnte ihn wohl, er hatte ihn nur manchmal geglaubt, es war der Schlüssel zum Safe.

Johanna schrie; Ewendorf glaubte zu träumen. 'Bursche! Bursche!' 'Und dann - es mochte wieder eine Stunde vergehen sein - es können auch zwei gewesen sein, da ging unten die Tür, und Vater kam aus dem Safe. Aber er sah nicht auf den Safe. Er sah sich um, dann ging er dem Safe zu. Mutter hatte die ganze Zeit über am Fenster gestanden. Sie hat den Schlüssel nicht im Erter nicht eine Stunde verlassen, jetzt amte sie auf.

'Gott sei Dank, das Gespräch ist zu Ende!' Aber Sie dachte noch immer hinaus. 'Wo war Onkel Dieter heute?' Papa ist allein aus dem Hause gekommen. Gestern einmal in das Kontor und sich, ob er noch unten ist, bring ihn herauf.' 'Ich weiß nicht, wo was unbekannt zu Wirt, als ich hinunterging; sonst bist ich nicht gekommen. Das Kontor war um 5 Uhr geschlossen, also niemand, als Onkel und Vater unten gewesen. Das Privat-

zimmer war unordentlich. Ein Stuhl lag am Boden und darauf hingeworfen haters Hauskleid. Der Onkel war nicht da.' 'Ich brachte die Tasse mit Tee und die Wundertun und Herr Ewendorf - sie war schön, weiß, gelblich, Spinnweben hing daran und - frischer Meier.' Sie schweig. Ewendorf amte dann. Nur die alte Kaminuhr hatte gleichmäßig, wie sie es schon getan, zu schlagen. Der Herr Ewendorf der Herr Ewendorf Meier. 'Nachdem Vater fragte der Vater: 'Und dann?'

'Eine Stunde später brachte ein Bote einen Zettel vom Vater. Nach der Schrift lag man an, wie er jetzt der Vater noch war. Er schrieb, daß er in dieser Nacht nicht heimkommen, weil er nach Westpreußen gereist sei und dort eine Geschäftliche nach Hamburg vorhatte. Er bat um, ihm einige Sachen dorthin zu senden. Mutter amte auf: 'Gut ist es, daß er reist und auf andere Gedanken kommt.'

'Ich sage später dem Vater zurück. Wissen Sie nicht mehr, wie er reist er damals war? Er mußte auf irgendein Wirtshaus gehen ein paar Wochen lang ein Sanatorium aufsuchen und ich eigentlich nie wieder bei ihm gewesen. Wie schön doch er früher sein.'

'Er sagte später, er habe damals Onkel Dieter nach Gyllnau geschickt und seine Schenken unter der Bedingung gestellt, daß er auf immer beständiger und im Hinblick ein neues Leben begänne. Und dann sagte er oft, daß er noch an seinen Geschwisterinnen zugrunde ginge.'

'Nein, Frau Ewendorf, weil er den Bruder auf dem Schiff reiten ließ, das mit ihm unterging.' 'So sagten wir damals auch. Einen Monat später, noch am Vater im Sanatorium war, kam die Nachricht, daß mein Bruder Ewendorf in Frankfurt gefallen sei.'

Run drach Mutter zusammen. Ich weiß, ich selbst reiste damals zu Papa nach Brunschwigen, um ihm die traurige Nachricht zu bringen. Ich weiß, wie hilflos in seinen Schwermut er mich anließ; und er sagte: 'Was ist die Strafe des Sünders?' Dann aber raffte er sich auf. Kom wieder, war aufeinander der Aste, arbeitete mehr als je, aber er blieb immer ernst und finster. Das muß Ihnen auch aufgefallen sein.'

'Er hat den Tod seines Lebens nie verstanden.' 'Ich glaube es nie. Jedem. Selbst, wenn alles zu wäre. Wo hätte er in der Eile den Jemert bekommen?'

Johanna stützte an den Händen. 'Sie erinnern sich, daß damals die inneren Keller durch Hochwasser geteilt und das Treppenhause erneuert wurde. Auch das weiß ich heute; denn die Arbeit wurde beauftragt, weil sie zu dem Fische meiner Einlegung, das nachher nicht stattfinden konnte, weil Silber gelassen, fertig sein sollte. Und dann erinnere ich mich, daß jenem Tage hat er nie wieder den Keller betreten. Ich habe ihn oft gebeten, später, als ich erkrankt war, mit dem Keller zu gehen. Ich ließ es dann, aber ich verlor den Schlüssel nicht, der gehörte zu Grauen war. Und wegen dieses Schlüssel wurde ich nicht, daß er sich jetzt so gegen die Befehligung des Meiers wehrte.'

'Ich kann es nicht fassen.' 'Ich kann Sie verstehen und dich zu ihm heranzutreten.'

'Ich will Ihnen alles sagen. Mutter und ich, wir haben an jenem Abend einen Stuhl gehirt.'

'Nein!' 'Auf Vaters Tisch lag der ensicherte Revolver und - eine Kugel des Kalms war zerplatzt.'

'Die Kugel ist also festgekommen.' 'Wir hoffen es meine Bitte, Sie kann auch vorher'

ihre furchtbarste Aufgabe erfüllt haben und durch einen menschlichen Körper hindurchgegangen sein.'

'Ewendorf ging auf und nieder.' 'Nein! Nein! Ich habe es getan, denn würde es alle Zeichen beständig gerührt haben. Aber läßt den Revolver liegen, mit dem er die Tat vollbrachte, und die beschmutzte Jacke, die ihn verraten mußte?'

'Ein Wäcker nicht, ein Mann, der im Jähzorn, also ohne Befragung handelt, kann es tun.'

'Aber nicht! Sie wissen, er hatte vier Tage Zeit. Warum ging er nicht wieder in den Keller und befestigte, was ihn dort hinter der Mutter verraten konnte?'

'Jetzt klappten Johannes Hände aufeinander und sie lachte.' 'Denn graute vor dem entsetzlichen, was er dort finden mußte. Kamal handelte er im Wiffet des Bedenkens, jetzt hätte er mit ruhiger Ueberlegung - das konnte er nicht.'

'Frau Ewendorf - ' 'Der alte vermochte nicht zu sprechen; sie war wieder ruhig und gelöst; diese Gelöstheit aber hatte etwas Erstaunliches.'

'Sich Ewendorf nicht werden Sie denken, daß ich eine solche Tochter bin. Nein! Ich liebe meinen armen Vater. Ich liebe ihn, wie nur ein hartnäckiger Kind einen guten Vater lieben kann. Ich weiß, wenn er damals, seiner selbst nicht bewußt, die Tat beging, er hat es in allen den Jahren gebüßt. Gebüßt mit dem furchtlichen Bewußtsein der Tat selbst, mit der Ueberzeugung, daß ihm der Himmel zur Strafe sein Sohn genommen und - jetzt büßt er am schämlichen. Spöten Sie nicht, daß ich von Altruismus rede. Das- selbe Gefühl von einem nahenden Unheil, das mich damals erfüllte, als ich in das Kontor herüberbetretete, hat mich in diesen Tagen beherzigt. Und nun will ich Ihnen sagen, warum ich Ihnen dies alles offenbare. Vielleicht wäre es meine Pflicht gewesen, den Ge-

Familien-Nachrichten. Carl Laubisch. Wilhelmine geb. Oswald. Vermählte. Halle-Büschdorf. 29. Mai 1923.

Statt Karton! Gestern morgen 10 1/2 Uhr entwich nach schwerem Leiden unsere herzergute Mutter, Schwieger-, Grossmutter und Tante, Frau verw.

Mathilde Biehle geb. Engelmann. in 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Rud. Grüner und Frau Rosa geb. Biehle. Frankleben, den 27. Mai 1923.

Grete Hochhuth geb. Koerner. Im Alter von 55 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen: Dr. med. Ed. Hochhuth. Geh. Rat Prof. Dr. med. H. Koerner. Hannover, Friedland, 10. Halle, Hilmannstr. 13, am 28. Mai 1923.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Martha Weiszel geb. Lasse und Kinler. Die Heiligengraber Mutter.

Hermann Jünker. Die Heiligengraber Mutter.

Vermählung. Otto Harnisch geb. Frau, geb. Hilschen Schlicht.

Bank. Wally Kulf geb. Piano. Die trauernden Hinterbliebenen: Kurt Kulf, Familie Piano. Heideburg, Sieblung.

Gertrud. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Schmidt.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Tausch! Wer tauscht Wohnung in Halle gegen 3-4 Zimmer in Berlin? Per 1. Juli.

Zwei voll. und ein gut möbl. Zimmer. In vornehm. Hause von jungem Kaufmann gelehrt.

Für 2 Angestellte möbliertes Zimmer. In toller Lage. Einzelkammer mit allen Bedingnissen.

Singer Kaufmann. 1 voll. und 2 möbl. Zimmer! Offert unter N. 2045 an die Expedition.

Soldier Herr. 1 ob. 2 gut möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Schramm & Eckhardt. Lager-Verkauf. 1 ob. 2 möbl. Zimmer.

Laden evtl. Kellerraden oder Büro an einem ruhigen Ort.

Größerer Laden. In günstiger Lage. möbl. Wandregal.

Möbl. Zimmer. 2 möbl. Zimmer. 1 ob. 2 möbl. Zimmer.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verding-Zentral. Selbsterbehrung 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

MANOLI Special. Eine neue Zigarette aus edelsten Orient-Cabaken. Für verwöhnte Raucher und Freunde des großen Formates.

Mauret. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

General-Agentur. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Beiratsvertreter. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Driv- und Badmaschinen. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Hausvermittlung. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Fische engros. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.

Mamsel oder Wirtschaftsl. 1 ob. 2 möbl. Zimmer. per sofort oder später.



